



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir sehen uns vor vielen Herausforderungen, die wir bei unserer gemeinsamen Tagung der GNPI und der DGPI mit Ihnen zusammen diskutieren möchten.

Wie kriegen Sie es eigentlich heutzutage hin?

Wir sind Teams, in denen eine entspannte Hochleistungsatmosphäre rund um unsere kleinsten und unsere kränksten Kinder herrschen sollte. Aber haben wir dazu das Personal, die Zeit, die Qualifikation, die notwendige Unterstützung in Politik und Gesellschaft? Sind wir ausreichend mit umliegenden Disziplinen vernetzt? Stimmen unsere Strukturen? Haben wir als Team die Fähigkeit, die Toughness, stabile Verhältnisse für unsere Patienten bis hin zum Übergang ins „normale Leben“ zu schaffen?

Das fragen wir uns vor dem aktuellen Hintergrund: Was hat Corona eigentlich mit uns, unseren Patienten, ihren Eltern, den Geschwistern und unserer Gesellschaft gemacht? Sind kommende Entwicklungen abzusehen? Wir haben für all diese Fragen keine Patentlösung – aber vielleicht Ansätze dazu.

Unser gemeinsames Treffen der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin (GNPI) und der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI)

in Aachen vom 19. bis 21. Mai 2022 soll unsere bisherigen Wege bewerten und neue Wege aufzeigen. Wichtige Punkte sind Biotechnologien, pflegerrelevante Themen, smarte Lösungen, Arzneimitteltherapiesicherheit, die fetoneonatale Einheit und nicht zuletzt die Herausforderung im Umgang mit neuen Infektionskrankheiten. Aber auch Klassiker wie GBA-relevante und medico-legale Vorgehensweisen werden unsere Themen sein.

Wir laden Sie nach Aachen ein, um sich über eine Vielzahl von intensivmedizinischen und infektiologischen Themen auszutauschen und aktiv an der Veranstaltung zu beteiligen. Hierzu werden wir Ihnen Pro- und Contra-Veranstaltungen sowie zahlreiche Möglichkeiten zu freien Vorträgen bieten. Und das hoffentlich zum Anfassen!

Kommen Sie nach Aachen, wir freuen uns auf Sie!

Ihre
Prof. Dr. med. Thorsten Orlikowsky
Prof. Dr. med. Andreas Müller
Dr. med. Sonja Trepels-Kottek
Dr. med. Till Dresbach
Tagungsleitung GNPI/DGPI 2022

Tagungsort

Eurogress Aachen
Monheimsallee 48 | 52062 Aachen
www.eurogress-aachen.de

Tagungshomepage

www.gnpi-dgpi-tagung.de

Wissenschaftliche Organisation

Gesellschaft für Neonatologie und
Pädiatrische Intensivmedizin e. V.
www.gnpi.de

Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische
Infektiologie e. V. (DGPI)
www.dgpi.de

Wissenschaftliche Leitung

Tagungsleitung der GNPI

Prof. Dr. med. Thorsten Orlikowsky
Tagungspräsident
Leiter Sektion Neonatologie und Intensivmedizin am
Universitätsklinikum Aachen, AöR

Dr. med. Sonja Trepels-Kottek
Tagungssekretärin
Oberärztin
Universitätsklinikum Aachen, AöR

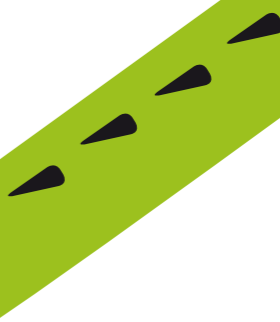
Tagungsleitung der DGPI

Prof. Dr. med. Andreas Müller
Tagungspräsident
Direktor Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin am
Universitätsklinikum Bonn, AöR

Dr. med. Till Dresbach
Tagungssekretär
Oberarzt in der Neonatologie am Zentrum für Kinderheil-
kunde am Universitätsklinikum Bonn, AöR

Tagungsorganisation/wirtschaftlicher Veranstalter von Industrierausstellung und -symposien sowie Rahmenprogramm

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Claudia Voigtmann/Cornelia Filip
Tel. 03641 31 16-335/393 | gnpi@conventus.de
www.conventus.de



48. Jahrestagung
Gesellschaft für
Neonatologie und
Pädiatrische
Intensivmedizin e. V.

29. Jahrestagung
der Deutschen
Gesellschaft
für Pädiatrische
Infektiologie e. V.

19.–21. Mai 2022
AACHEN





Die Deadline zur Einreichung ist der 16. Januar 2022.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie vom 19. bis zum 21. Mai 2022 zur 48. Jahrestagung der GNPI in Aachen begrüßen zu dürfen. Unsere Berufsgruppe steht vor vielen Herausforderungen. Diese wollen wir nicht als Problem ansehen; vielmehr sollten wir sie als Chance begreifen, um gemeinsam in konstruktiver Art und Weise Verbesserungen herbeiführen zu dürfen – für uns, aber insbesondere auch für unsere Patientinnen und Patienten und deren Familien. Daher werden wir uns in verschiedenen Sessions gemeinsam diesen drängenden Fragen widmen:

1. Welchen Beitrag können wir leisten, um die interprofessionelle Kommunikation und die Kommunikation mit den Eltern zu optimieren?
2. Wo steht die Pflegeforschung in der Pädiatrie?
3. Wie können wir qualifizierte Kolleginnen und Kollegen gewinnen, besser einarbeiten und halten?
4. Welche Herausforderungen bringt die generalistische Ausbildung mit sich?

Einen Themenschwerpunkt möchten wir an dieser Stelle gesondert auführen: die Corona-Pandemie. Sie hat uns alle, persönlich wie beruflich, stark gefordert und unseren Pflegealltag verändert. Wir werden daher gemeinsam mit Ihnen erarbeiten, wie wir künftig unsere Ressourcen noch besser einsetzen und verteilen, um die coronabedingte Veränderung der Fortbildungskultur nachhaltig nutzen zu können.

Auch wenn wir digitale Formate schätzen gelernt haben, sind wir uns hier in Aachen einig: Es geht doch nichts über den persönlichen Austausch. In diesem Sinne freuen wir uns ganz besonders auf Ihren Besuch in der Kaiserstadt Aachen, die – so viel dürfen wir vorab verraten – kulinarisch wie kulturell Einiges zu bieten hat. Aachen ist definitiv eine Reise wert, seien Sie gespannt!

Mit kollegialen Grüßen
Julia Müller und das Pflegeteam der Neonatologie und Pädiatrischen Intensivmedizin

Die Kaiserstadt ist nicht nur aufgrund ihrer geographisch günstigen Lage ein beliebtes Reiseziel, sondern auch wegen der Vielfalt von Sehenswürdigkeiten sowie eleganten Geschäften und Kneipen in der malerischen Altstadt. Im Dreiländereck Deutschland-Belgien-Niederlande gelegen, sind auch die Eifel und der Nationalpark leicht erreichbar.



Markt und Gassen laden zum Verweilen ein. Während in den Kneipen das Bier gezapft wird, sprudeln an allen Ecken verschiedene Brunnen. Die unterschiedliche Gestaltung der Brunnen sorgt für ein belebtes Stadtbild – angefangen vom „Fischpüddelchen“ bis hin zu Stirnbergs Puppenbrunnen. In Schinkels klassizistischem Elisenbrunnen, dem Wahrzeichen Aachens, kann man das schwefelhaltige Heilwasser probieren. Allerdings hält der etwas strenge Geruch so manchen Neugierigen davon ab.



Fest im Sattel sitzt man in sportlicher Hinsicht: Das bekannte und beliebte Internationale Reitturnier (CHIO) in der Soers lockt jedes Jahr Reitsportinteressierte in die Stadt. In den Disziplinen Springen und Dressur, Vielseitigkeit, Fahren und Voltigieren zeigen Reiter und Pferde Höchstleistungen.

Ein Pferd, die Skulptur „der fröhliche Hengst“, ziert auch den Vorplatz des Theaters Aachen, welches wie das Grenzlandtheater und viele weitere kleine Theater für ein ambitioniertes Kulturleben sorgen.



Wir laden Sie herzlich ein, Abstracts zu den unten aufgeführten Kategorien online unter www.gnpi-dgpi-tagung.de einzureichen! Die eingereichten Abstracts werden entweder als freie Vorträge oder Poster in das Programm integriert. Die Poster werden als ePoster präsentiert.

Abstractthemen

der GNPI

- Erstversorgung
- Asphyxie
- Prävention
- Neurologie
- Lunge und Atemwege
- Herz und Gefäße
- Gastrointestinaltrakt
- Nieren und ableitende Organe
- Neue Diagnostik / neue Therapieverfahren
- Inflammation und Folgen
- Sicherheit auf der NICU / PICU
- Infektionen – Perinatal
- Infektionen – Pädiatrisch
- Fehlbildungen und Genetik
- Outcome
- Analgesiedierung
- Nachsorge
- Palliativmedizin
- Grundlagenforschung

der DGPI

- Immunologie/Immundefekte/Immunsuppression
- Multiresistente Erreger
- Atemwegsinfektionen und Tuberkulose
- Antibiotische Therapie und Antibiotic Stewardship (ABS)
- COVID-19
- Infektionsdiagnostik
- Epidemiologie

der Pflege

- Pflegeteam-Kommunikation in alle Richtungen
- Familie werden im Krankenhaussetting!
- Pflege in Zeiten der Pandemie
- Evidenzbasierte Pflege auf der Intensivstation
- Gemischtes Doppel: NICU & PICU – allen Patienten gerecht werden – nur wie?
- Generalistische Ausbildung: Und jetzt?

Allgemein

- Der besondere Fall
- Freie Themen

Vorläufige Programmübersicht

Einzusehen unter www.gnpi-dgpi-tagung.de.